



NEUSTART ins Leben

I. Die Idee: Neue Chancen für haftentlassene junge Menschen

Neue Chancen für junge Menschen, die aus der Haft entlassen werden: In enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadtverwaltung Leverkusen, dem Sportpark Leverkusen (SPL) und dem Kolping Bildungswerk Leverkusen e. V. (KBW) bietet die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) mit dem Projekt 'NEUSTART ins Leben' ein neues Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot zur beruflichen Resozialisierung in unserer Stadt.

Die Aktivitäten erweitern die vom KBW vorgehaltenen Beratungsangebote für ehemals inhaftierte Personen im Bezug von Arbeitslosengeld auf die Zielgruppe junger Menschen zwischen 18 und 25 Jahren. Während Kolping mit den Themenfeldern Bewerbungstraining, Stellenrecherche, Kontaktaufbau zu potenziellen Arbeitgebern, Begleitung während des Bewerbungsprozesses, Erarbeitung individueller Kompetenzprofile und Unterstützung in lebensbezogenen Situationen (Familie, Wohnen, Geld) berät, stellt die JSL praktische Arbeitstätigkeiten mit handwerklichen Schwerpunkten im Umfeld des Sportplatz Birkenberg in Leverkusen-Opladen zur Verfügung.

Von diesem Ausgangsstandpunkt ausgehend können gemäß Bedarf, Interesse und Anforderungen der Teilnehmenden sowie der weiteren Evaluation durch die Projektpartner zusätzlich breite Einsatzfelder in der JSL-Quartiersarbeit und der JSL-eigenen Umweltwerkstatt erschlossen werden.

Schon am Sportplatz Birkenberg stehen unter intensiver Begleitung einer erfahrenen JSL-Fachanleitung vielfältige Tätigkeiten rund um die Renovierung des ehemaligen Wohngebäudes des damaligen Platzwartes der Sportanlage wie zum Beispiel Abbruch-, Demontage-, Anstrich-, Tapezier- und Holzarbeiten sowie in der zusätzlichen Unterstützung der Grün- und Geländepflege des Sportplatzes

wie etwa die Anlage des Gartengeländes, Rasen- und Beetpflege oder Gehölzschnitte zur Verfügung.

Weitere Einsätze im JSL-Quartierservice in den Bereichen Renovierung sowie Garten- und Landschaftsbau sind gemäß Bedarf und Interessen der jungen Menschen möglich.

In allen Einsatzbereichen werden in gezielter Ergänzung der KBW-Beratungsleistungen bedarfsorientiert-praktische Arbeiten mit handwerklichen Schwerpunkten angeboten, die sowohl jungen Menschen zum Ausprobieren und zur Orientierung eigener Interessen und Fähigkeiten zur Verfügung stehen als auch zur Tagesstrukturierung, Stabilisierung und gezielten Unterstützung on-the-job bei auftretenden Problemlagen beitragen. Neben der sozialen und gesellschaftlichen Resozialisierung wird zudem der (Wieder-)Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorbereitet.

Bei Bedarf können auch ergänzende Bewegungs- und Sportangebote wie Wandern, Joggen, Fußball, Basketball, Minigolf im Neulandpark, Klettergarten Birkenberg etc. angebunden werden.

II. Gebäude und Anlage



Blick auf das ehemalige Wohngebäude des Platzwartes am Rand des Sportplatz Birkenberg.

Foto – JSL



Blick auf den Sportplatz Birkenberg.

Foto links - https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/leverkusener-instituion-der-birkenberg-erhaelt-ein-neues-gesicht_aid-54824241

Foto rechts - https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/sanierungsstau-auf-leverkusener-sportplatz_aid-70046823

III. Fachanleitung

Die Fachanleitung übernimmt die Qualifizierung der Teilnehmenden. Sie fördert die Erfahrung von Arbeitserfolg, leitet an und begleitet die praktische Durchführung von Arbeitseinsätzen an den Einsatzstellen vor Ort. Sie führt fachpraktische Unterweisungen und berufsorientierte Qualifizierungen durch.

Über die von der Fachanleitung begleiteten Arbeitseinsätze werden Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamarbeit, Kritikfähigkeit, Gruppendynamik, Verlässlichkeit, Durchhaltevermögen und ein konstruktiv-lösungsorientierter Umgang mit bestehenden Problemen trainiert und vermittelt.

So gewinnen die jungen Menschen Vertrauen in eigene Stärken, Fähigkeiten, Entwicklungspotenziale und steigern ihr Selbstwertgefühl und Stellenwert in Arbeit und Gesellschaft.

IV. Enger Austausch der Projektpartner und Evaluation ...

Im Rahmen dieser Entwicklungsprozesse besteht ein enger, persönlicher Austausch zwischen der JSL-Fachanleitung und den KBW-Pädagogen. So werden die im Arbeitsablauf entstehenden Erkenntnisse laufend mit den Beratungsangeboten abgeglichen, um gemeinsam Wege zur Lösung bestehender Problemfeldern zu eröffnen und die Entwicklung der jugendlichen Teilnehmenden hin zur gesellschaftlichen und beruflichen Resozialisation zu fördern.

Auch eine regelmäßig bei Bedarf, mindestens aber jährliche Projektevaluation durch die Partner ist vorgesehen, um auf im weiteren Unterstützungsprozess erkannte Bedarfe, Interessen und Anforderungen der jungen Teilnehmenden sowie Anregungen aus der Arbeitspraxis von Pädagogen und Anleitung einzugehen.

Zur Dokumentation steht das etablierte Datenbanksystem comp.ASS zur Verfügung, mit dem JSL und KBW in zahlreichen anderen Kooperationsprojekten bereits langjährig mit praktischen Erfolgen zusammenarbeiten.

V. ... unter Einbezug der Gemeinschaftsinitiative 'Übergangsmanagement B5' des FB-Sozialdienst des Landes NRW im Justizvollzug in Kooperation mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen

Die Gemeinschaftsinitiative B5 hilft bei der Schaffung eines landesweiten Übergangsmanagements zur beruflichen Wiedereingliederung von Strafgefangenen und Haftentlassenen in Nordrhein-Westfalen. Ziel dabei ist, die Rückfallquote von (ehemaligen) Gefangenen durch eine erfolgreiche und nachhaltige Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung zu senken. Dies geschieht anhand von fünf Basismodulen, die der Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative B5 zu entnehmen sind.

Diese Kooperationsvereinbarung wird hierzu mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen, Abteilung Jugendförderung / Jugendsozialarbeit, abgeschlossen. Sie bildet die Grundlage für das Konzept mit den aufgeführten Kooperationspartnern und dem Angebot für Haftentlassene des KBW in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Soziales der Stadt Leverkusen.

Die Kooperationsvereinbarung soll ein verbindliches Instrument für Leverkusen schaffen, damit kein junger Erwachsene auf dem Weg der Resozialisierung verloren gehen kann, sondern in Arbeit oder Ausbildung mündet.

Die arbeitspraktischen Einsatzfelder der JSL für junge Haftentlassene unterstützen und fördern dabei, einen gelungenen Weg in Arbeit oder Ausbildung zu finden / wiederzufinden. Die pädagogische Betreuung und Beratung wird durch das KBW durchgeführt und findet in enger Verzahnung statt, um die jeweiligen Bedarfe zu erfassen und gegebenenfalls das Angebot nach den jeweils Bedarfen passgenau auszurichten.

VI. JSL-Kalkulation für das Jahr 2024

Personal-, Sach-, Gemeinkosten / Jahr 2024 JSL-Anleitung TVöD E8 Durchschnittliche Kosten eines Arbeitsplatzes 2023 nach der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST)	78.460 Euro
Materialkosten / Jahr 2024	20.500 Euro
Gesamtkosten / Jahr 2024	98.960 Euro

NEUSTART ins Leben

